



Stressbearbeitung nach  
belastenden Ereignissen e.V.

SbE e.V. – Pferdebachstraße 39a, 58455 Witten

[www.sbe-ev.de](http://www.sbe-ev.de)

An die Psychosozialen Fachkräfte  
und Peers  
in den von SbE ausgebildeten  
Einsatznachsorge-Teams

Vorsitzender  
Pferdebachstr. 39a  
D-58455 Witten

T +49-2302-175-2608  
F +49-2302-175-2605  
[geschaeftsstelle@sbe-ev.de](mailto:geschaeftsstelle@sbe-ev.de)

23.04.2009

## **ICISF greift SbE an**

Bundesvereinigung wehrt sich gegen Rufschädigung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor längerer oder kürzerer Zeit hast Du/haben Sie an einer SbE-Ausbildung teilgenommen. Die Seriosität und kompetente Durchführung der Ausbildung sowie die Anwendbarkeit in der Einsatzwirklichkeit ist uns sehr häufig zurückgemeldet worden. Wir danken Ihnen/Dir für das Engagement, belastete Einsatzkräfte in einer Weise zu unterstützen, die ihrer Alltagswirklichkeit und Mentalität entspricht!

Der Vorstand der SbE-Bundesvereinigung möchte Sie und Euch heute über einen Vorgang informieren, durch den sich die International Critical Incident Stress Foundation (ICISF) mit unwahren Behauptungen gegen die SbE-Bundesvereinigung stellt. Wir haben darauf reagiert. Unser guter Ruf steht auf dem Spiel.

Das Europäische Büro der ICISF hat am 8.3.2009 einen Brief (unterschrieben von Jeffrey T. Mitchell und Jörg Leonhardt) an den Präsidenten des THW, Herrn Broemme, geschrieben, in dem rufschädigende Vorwürfe gegen SbE erhoben werden. Die ICISF hat uns weder darüber informiert noch - bis heute und trotz schriftlicher Aufforderung dazu - den Brief zur Kenntnis gegeben. Wir konnten erst im April darauf reagieren, nachdem uns das THW den Brief zur Verfügung gestellt hat.

In dem Brief an das THW rückt die ICISF die SbE-Bundesvereinigung in ein schlechtes Licht und behauptet unter anderem, dass der SbE-Baustein I nicht angemessen zertifiziert worden sei. Dies habe zu Schwierigkeiten geführt. Es wird weiter behauptet, dass SbE nicht alle Kurse bei der ICISF zertifiziert und nicht zertifizierte Trainer eingesetzt habe. Weiter wird behauptet, es sei viel Konfusion dadurch entstanden, dass SbE falsche oder verspätete Zertifikate ausgegeben hätte.

Diese Behauptungen entsprechen nicht der Wahrheit. Wir stellen dagegen fest:

- Selbstverständlich wurde jeder Baustein I im Zusammenhang mit dem Baustein II als ICISF-Kurs registriert und zertifiziert - so wie es im Handbuch Einsatznachsorge (Mitchell/Everly) im Anhang beschrieben ist.
- Selbstverständlich waren alle Trainer von der ICISF anerkannt - sonst wären die bei der ICISF angemeldeten Kurse auch gar nicht bestätigt worden.
- Selbstverständlich waren alle Kurse bei der ICISF angemeldet - und sind ordnungsgemäß bestätigt und bezahlt worden.

- Schließlich handelt es sich bei der Ausgabe falscher Zertifikate um einen einmaligen Bürofehler (8 Zertifikate betreffend), der sofort nach Entdecken dem THW und der ICISF angezeigt und durch Austauschen der Zertifikate unverzüglich behoben wurde.

Wir haben auf Anfrage des THW zu diesen Vorwürfen zunächst mündlich und schriftlich Stellung genommen und sie als haltlos zurückgewiesen.

Es ist offensichtlich, dass rufschädigende Äußerungen gegenüber einem wichtigen Auftraggeber dazu führen können, SbE als Ausbildungsorganisation vom Markt der seriösen Anbieter zu verdrängen und die SbE-Ausbildung zu entwerten. Das Verhalten der ICISF ist für uns die unausgesprochene Aufkündigung einer Partnerschaft zwischen zwei Organisationen, die seit vielen Jahren zusammen arbeiten. Wir halten es für einen Ausdruck des Machtstrebens der ICISF, wie hier mit einer Einsatznachsorge-Organisation umgegangen wird, die seit 13 Jahren das Critical Incident Stress Management im deutschsprachigen Raum übersetzt, eingeführt, verbreitet und vernetzt hat.

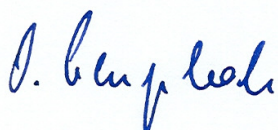
Wir vermuten, dass dieses Vorgehen der ICISF durch ihr Ziel motiviert ist, nach der Einrichtung eines Europäischen Büros jetzt eigene Strukturen in Deutschland aufzubauen. Die ICISF hat in ihrem Schreiben dem THW eine Kooperation angeboten, nachdem sie uns als unzuverlässig abqualifiziert. Damit versucht sie nach unserem Eindruck den Markt zu kontrollieren und Einfluss auf eine staatliche Organisation zu nehmen. Der Vorstand geht davon aus, dass es sich hier um eine Reaktion auf die Entscheidung der SbE-Bundesvereinigung handelt, künftig auf eine Zertifizierung der Kurse in Amerika zu verzichten, um auch deutsche und europäische Gegebenheiten besser berücksichtigen zu können.

Das Vorgehen der ICISF halten wir für unakzeptabel und werden es nicht tolerieren. Deshalb haben wir Rechtsmittel gegen das Vorgehen der ICISF gegen unsere Organisation eingelegt und lassen uns anwaltlich vertreten.

Es ist jetzt wichtig, dass - auch über Organisationsgrenzen hinweg - diejenigen zusammenstehen, denen eine qualifizierte Einsatznachsorge wichtig ist. Diese muss international bewährt und gleichzeitig auf deutsche und europäische Bedingungen angepasst sein. Das ist - bei allem bleibenden Respekt vor der inspirierenden Lebensleistung von Jeffrey T. Mitchell - weit wichtiger als den Durchsetzungsbestrebungen einer amerikanischen Organisation nachzugeben.

Es gibt keine sinnvolle Alternative zu unserem eingeschlagenen Weg. Wir haben über 13 Jahre Erfahrung mit fast allen Einsatzorganisationen in Deutschland und den deutschsprachigen Ländern. Wir beziehen die hiesigen Forschungsergebnisse mit ein. Wir arbeiten in der Konsensuskonferenz seit zwei Jahren an einer Standardisierung, die die hier geltenden Einsatzstrukturen und Mentalitäten aufgreift. Wir haben nach vielen Schwierigkeiten ein respektvolles Miteinander der verschiedenen Einsatznachsorge-Organisationen und Fachgesellschaften erzielt. Es kann und darf nicht sein, dass die deutschen Einsatzorganisationen gezwungen werden, für alle Zeiten ausschließlich nach einem amerikanischen Standard auszubilden und dafür stetig Geld an die ICISF zu überweisen. Einsatzkräfte sollen hier in Deutschland die bestmögliche Unterstützung bekommen, die zu ihnen passt.

Wir freuen uns über jede Art von Solidaritätsbekundungen. Ihre/Eure Kommentare und Gedanken, die Sie bitte an [geschaeftsstelle@sbe-ev.de](mailto:geschaeftsstelle@sbe-ev.de) richten, sind uns sehr willkommen!



Vorsitzender SbE e.V.